5. Sonntag der Osterzeit – 15. Mai 2022

Evangelium: Joh 13, 34

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander!

Gedanken zum Evangelium
Die Liebe Jesu Christi steht im Mittelpunkt des 5. Sonntags der Osterzeit. Meine Liebe zum Nächsten hat ihren Grund darin, dass Christus mich liebt. Deshalb ist sie ein „neues Gebot“. Christus selbst findet einen Ausdruck für seine Liebe, indem er seinen Freunden die Füße wäscht. Durch diesen Dienst zeigt er: Wort und Tat gehören eng zusammen. Über allem und in allem soll die Liebe Jesu leiten.

Manchmal hat man den Eindruck, dass das Christentum es dem Menschen nicht sehr einfach macht. Es scheint eine schwierige, komplizierte Religion zu sein. So viele Regeln und Vorgaben, so viele Dogmen, die schwer zu verstehen sind. Doch ist die Botschaft Jesu, die wirkliche „Lehre“ des Christentums einfach: liebt einander – und liebt Gott. Dies ist keine theoretische, lebensferne Lehre, sondern ein praktisches Gebot, das unser Leben unmittelbar verändert. Was wir tun, sollen wir im Geiste der Liebe tun. Das ist einerseits tatsächlich eine einfache Botschaft – und zugleich ist es äußerst schwer und anspruchsvoll, wirklich zu lieben. Allzu viel hält uns davon ab. Doch verändern wir die Welt, wenn wir in kleinen Schritten diese „Lehre“ ernst nehmen und wirklich werden lassen. Und je mehr wir lieben, desto näher kommen wir Christus und werden wir in die göttliche Liebe hineingezogen.
(Holger Zaborowski, Professor für Philosophie)

Zum Mitnehmen

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. ***Joh 13,35***